

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Preußen

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

P r e u ß e n.

(Taf. XIII.)

§. 1. Würde.

Preußen ist ein Königreich, welches unumschränkt regieret wird, und auf männliche und weibliche Nachkommen erblich ist.

§. 2. Grenzen.

Preußen grenzet gegen Osten an Rußland; gegen Süden an Galizien; gegen Westen an Deutschland; gegen Norden an die Ostsee.

§. 3. Größe.

Es ist von Westen nach Osten über 60 Meilen lang, und von Süden nach Norden fast eben so breit. Seine Größe beträgt beynahе den vierten Theil der Größe Deutschlands.

Anm. Der König von Preußen besitzt in Deutschland noch sehr ansehnliche Länder, und einen großen Theil von Polen. Seine sämtlichen Staaten sind beynahе halb so groß, als Deutschland. Die vornehmsten deutschen Länder desselben sind das Churfürstenthum Brandenburg im obern sächsischen Kreise, wo auch die Hauptstadt aller königlichen preussischen Länder und königliche Residenz Berlin ist, und das Herzogthum Schlesien.

§. 4.

§. 4. Gebirge.

Preußen hat keine ansehnlichen Berge, oder Gebirge. Doch ist das Land mehrentheils stark hügelig.

§. 5. Gewässer.

Preußen ist ein wasserreiches Land. Die vornehmsten Flüsse sind:

- 1) Die Weichsel, welche in Schlesien entspringt, durch Galizien und Preußen geht, und in die Ostsee fällt. Sie nimmt hier den Bug auf, der in Galizien entspringt.
- 2) Die Pregel, welche in einer großen Krümmung Ostpreußen durchfließt, und unterhalb Königsberg in die Ostsee fällt. — Die Memel kommt aus Rußland, und fließt durch Preußen in die Ostsee. — Ein anderer Fluß, die Nege, kommt auf der Westseite der Weichsel aus einem See, fließt westwärts nach Deutschland, und daselbst in die Warthe, welche an der südlichsten Spitze von Preußen entspringt, und das ganze südliche Preußen durchfließt. Aus der Nege ist ein Canal in die Weichsel gegraben, und dadurch dieser Strom mit der Oder, und vermittelst anderer Canäle und Flüsse mit der Elbe, folglich auch mit der Nordsee in Verbindung gesetzt. Dieser und einige andere Canäle in Preußen dienen, nebst den vielen schiffbaren Flüssen, der Handlung zu großer Erleichterung.

Der Landseen ist eine große Menge vorhanden, und sie sind zum Theil von beträchtlicher Größe.

§. 6.

§. 6. Landes - Witterung.

Das nördliche Preußen hat, als Küstenland, eine feuchte Seelust, ungestüme und veränderliche Winde und unbeständiges Wetter. Die Sommer sind zuweilen sehr heiß, und die Winter gewöhnlich strenge. Die starken Winde reinigen die Luft, und befördern die Gesundheit derselben. Das südliche Preußen hat eine gemäßigte heitere und gesunde Lust, welche nur durch die großen Waldungen und Moräste hie und da verändert wird.

§. 7. Producte.

Preußen hat mehrentheils einen ebenen und fruchtbaren Boden, der zu Ackerbau und Viehzucht geschikt ist. Dieses sind die vornehmsten Producte:

- 1) Getreide von allerhand Art, welches, so wie Gröhe und Mehl, in Menge ausgeführt wird.
- 2) Viehzucht, wovon hauptsächlich die Rindvieh, und Pferdezucht wichtig ist.
- 3) Große Waldungen, von welchen vortrefliche Mastbäume, Dielen und anderes Holzwerk, Theer, Pottasche u. sehr häufig aus dem Lande gehen.

Auch Elenthiere, Varen u. sind hier noch anzutreffen. Außerdem ist die Fischeerey im Meere, in den Seen und Flüssen, von Wichtigkeit, und der bey Rußland erwähnte Caviar, wird auch hier aus den Roggen der Störe bereitet. Endlich ist Preußen noch, von uralten Zeiten her, wegen eines seltenen und kostbaren Productes berühmt, das nirgends so schön und in solcher Menge gefunden wird, als hier. Dieß ist der Bernstein, der theils von der Ostsee an den Strand geworfen, theils aus den Sandhügeln am Meere gegraben wird.

§. 8.

§. 8. Einwohner.

Das Königreich Preußen wird in seiner jetzigen Ausdehnung mehrentheils, insonderheit der südliche und westliche Theil, von Polen; zum Theil aber von Deutschen bewohnt, die aus verschiedenen Gegenden Deutschlands zu verschiedenen Zeiten dahin gekommen sind. Die Preußen machen daher keine besondere, durch eigenthümliche Denkungsart und Sitten sich unterscheidende Nation aus. Im östlichen und westlichen Theile des Reichs sind in allen ansehnlichen Städten, die deutschen Sitten herrschend. Die gemeinen Polen, welche im Reiche wohnen, folgen den polnischen Sitten.

§. 9. Städte.

Königsberg, an der Pregel, nicht weit vom Ausflusse derselben in einen Meerbusen der Ostsee, ist die Hauptstadt des ganzen Königreichs Preußen, eine große wohlgebaute Stadt, und eine der vornehmsten Handelsstädte in Europa, welche zur See und in das Innere des Landes einen ausgebreiteten Handel treibt.

Elbing, südwestlich von Königsberg, eine ansehnliche, und nach alter Art wohlgebaute Stadt, welche mit preussischen und polnischen Producten einen starken Handel treibt.

Danzig, an der Weichsel, nahe an der Mündung derselben, eine große und wohlgebaute Stadt, und eine der wichtigsten Handelsstädte in Europa, durch welche insonderheit bisher der polnische Handel mit den seefahrenden Nationen vermittelt der Weichsel getrieben wurde. Bis 1793 war sie eine polnische freye Reichsstadt mit großen Privilegien.

Posen,

Posen, südlich von Danzig, an der Warthe, eine ziemlich große, wohlgebaute und angenehme Stadt, die mit Deutschland starken Handel treibt.

Warschau, östlich von Posen, an der Weichsel, ehemals die Residenz der Könige von Polen und der Sitz der polnischen Regierung, eine große und zum Theil schöne und wohlgebaute Stadt, mit vielen ansehnlichen Gebäuden und Palästen. Das königliche Schloß ist weitläufig und prächtig. Der dritte Theil der Einwohner besteht aus Deutschen.

Anm. Der westliche Theil des Landes, auf beyden Seiten der Weichsel, bis zur Ostsee, gehörte vormals, unter dem Namen Polnisch-Preußen, zu Polen. Allein im Jahr 1772 nahm es der König von Preußen, wegen verschiedener alten Ansprüche, in Besitz, und vereinigte es mit dem Königreiche Preußen, und seitdem heißt es Westpreußen und das alte eigentliche Königreich Preußen heißt Ostpreußen. Im Jahr 1793 nahm Preußen den von Westpreußen südwärts liegenden Theil von Polen, bis gegen die Quelle der Warthe hin in Besitz, und er erhielt den Namen Süd-Preußen. Im J. 1795. erhielt Preußen noch ein ansehnliches Stück von Polen, im Süden von Ostpreußen und im Osten von Südpreußen, welches Neu-Ostpreußen heißt.